



**Protokoll der Mitgliederversammlung
vom 09.10.2024
Holsteiner Auenland – LAG AktivRegion e.V.**

Beginn: 15:10 Uhr

Ende: 16:10 Uhr

Leitung: Herr Kütbach (Vorsitzender)

Ort: Schloss Bad Bramstedt

Tagesordnungspunkte (TOP)

1. Begrüßung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. **Änderung der Tagesordnung**
4. Genehmigung der Tagesordnung
5. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 23.04.2024
6. Bericht des Vorstandes und der Geschäftsstelle
7. Wahl neuer Projektbeiratsmitglieder
8. **Beschluss über die Bereitstellung des Regionalbudgets (GAK-Ziffer 9.0) im Jahr 2025 sowie die anteilige Finanzierung der erweiterten Tätigkeiten der Geschäftsstelle**
9. Beschluss über die Fördervoraussetzungen zum Regionalbudget 2025
10. Verschiedenes

Teilnehmende

siehe Teilnahmeliste

Entscheidungen | Beschlüsse

- Es werden folgende Änderungen in der Zusammensetzung des Projektbeirates vorgenommen:
 - Frau Anna Uplegger (Gemeinde Ellerau) wird als Jugendvertretung bestimmt.
 - Frau Katja Schroeder (Arthur Boskamp-Stiftung) wird als neues Mitglied in den Projektbeirat gewählt.
 - Herr Marcel Holz wird im Projektbeirat als erster Vertreter für das Amt Hörnerkirchen benannt, Herr Sven Werner als sein Stellvertreter.
- Das Regionalbudget (GAK-Ziffer 9.0) soll auch in 2025 in der AktivRegion Holsteiner Auenland in vollem Umfang (200.000 Euro) angeboten werden. Der Vorstand und die Geschäftsstelle werden ermächtigt, die entsprechenden Anträge vorzubereiten und zu stellen. Die Ämter und Städte stellen den verpflichtenden Eigenanteil in Höhe von 10 % der Fördersumme und finanzieren die Kosten des Honorarauftrages (erweiterte Tätigkeiten der Geschäftsstelle) in Höhe von 15.000,00 € netto, 17.850,00 € brutto. Die Sonderumlage beträgt insgesamt 22 Cent je Einwohner*in.
- Das Regionalbudget (GAK-Ziffer 9.0) soll im Jahr 2025 wie im vorangegangenen Jahr angeboten werden. Es werden keine inhaltlichen Einschränkungen vorgenommen. Es gelten die Antragsunterlagen, Fördervoraussetzungen sowie der Projektbewertungsbogen vom Jahr 2024. Der Projektaufruf wird im November 2024 erfolgen. Die Frist zur Einreichung vollständiger Projektanträge wird auf den 28.02.2025 gelegt. Die Frist zur Umsetzung und Abrechnung der Projekte gegenüber der AktivRegion wird auf den 31.10.2025 gelegt.

Anlagen zum Protokoll

- Teilnahmeliste
- Tischvorlage

Die Tischvorlage ist Bestandteil des Protokolls.

TOP 1: Begrüßung

Herr Kütbach eröffnet die Mitgliederversammlung und begrüßt alle Teilnehmenden im Schloss Bad Bramstedt. Er begrüßt insbesondere die Gremienmitglieder Frau Anna Uplegger und Herrn Jan-Ole Notzeblum, die erstmals an der Sitzung teilnehmen. Ebenso werden von ihm Herr Smuda und Herr Ruhser vom LLnL begrüßt. Er bedankt sich beim Regionalmanagement für die Vorbereitung der Sitzung sowie bei Frau Jeske für die Bereitstellung der Räumlichkeiten und der Verpflegung.

Frau Jeske als Bürgermeisterin der Stadt Bad Bramstedt begrüßt die Anwesenden und gibt einen Überblick über aktuellen Entwicklungen im Stadtgebiet. Insbesondere geht sie auf Vorhaben in den Bereichen der medizinischen Versorgung und Bildung ein. Nachdem über die AktivRegion eine Machbarkeitsstudie für ein Medizinisches Versorgungszentrum (MVZ) gefördert wurde, konnte das MVZ 2020 eröffnen. Derzeit wird ein neues Facharztzentrum gebaut, in dem 7-8 angestellte Ärzte praktizieren sowie Apotheken und weitere medizinische Angebote untergebracht werden sollen. Die Schulen und Kitas in Bad Bramstedt müssen zukünftig umfangreich saniert und erweitert werden. Einige dieser Vorhaben befinden sich bereits in der Umsetzung.

TOP 2: Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Kütbach stellt die Beschlussfähigkeit fest. Diese ist gegeben, da am 18.09.2024 form- und fristgerecht eingeladen wurde (vgl. Vereinssatzung, §11 Absatz 1 und §12 Absatz 2).

TOP 3: Änderung der Tagesordnung

Die Tagesordnungspunkte 7 und 9 (nach ursprünglicher Nummerierung) werden aufgrund der inhaltlichen Überschneidungen zusammengelegt. Die übrigen Ziffern der Tagesordnung passen sich entsprechend an.

TOP 4: Genehmigung der Tagesordnung

Die geänderte Tagesordnung wird einstimmig angenommen und festgestellt.

TOP 5: Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 23.04.2024

Das Protokoll der Sitzung vom 23.04.2024 wird einstimmig angenommen.

TOP 6: Bericht des Vorstandes und der Geschäftsstelle

Frau Glockner berichtet über Entwicklungen und Neuigkeiten in Bezug auf die AktivRegion seit der letzten Mitgliederversammlung.

Am 26.09.2024 fand auf Initiative der Eider-Treene-Sorge GmbH (ETS) die **Konferenz für ländliche Entwicklung und Engagement (KLEE)** in Silberstedt statt. In Vorträgen, Fachforen und Podiumsdiskussionen wurde über die Strukturen, Bedarfe, Herausforderungen und Perspektiven in den ländlichen Räumen Schleswig-Holsteins diskutiert. Die Teilnehmenden kamen aus allen Bereichen der ländlichen Entwicklung, u.a. Politik und Verwaltung, AktivRegionen und Projektträger.

Die AktivRegionen haben sich erstmals zusammen mit dem Netzwerkmanagement DSN auf der diesjährigen **Norla** präsentiert. An konkreten Beispielen wurde anschaulich dargestellt, was AktivRegionen sind, was sie tun, was für Projekte schon gefördert wurden und was man in den jeweiligen Regionen erleben und entdecken kann. Der Stand wurde von den AktivRegionen Alsterland, Eckernförder Bucht, Eider und Kanalregion Rendsburg, Mittelholstein und Schwentine-Holsteinische Schweiz sowie dem Netzwerkdienstleister DSN betreut. Besonders das interaktive Quiz und die Schleswig-Holstein-Karte, auf der der eigene Wohnort markiert werden konnte, kamen bei den hunderten Besucherinnen und Besuchern gut an.

Um die Suche nach den richtigen Fördermöglichkeiten zu vereinfachen, hat die Stabsstelle Förderscouting Nordfriesland zusammen mit den Kommunalverwaltungen ein Pilotprojekt auf die Beine gestellt: Eine **interkommunale Förderscouting-Plattform**. Diese soll als Wissensplattform dienen und zudem einen KI-Fördermittelcheck bieten. Das Vorhaben ist ein Modellvorhaben im Rahmen der Förderinitiative „Heimat 2.0“ des Bundesministeriums für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen (BMWSB) in Zusammenarbeit mit dem Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR). Die Plattform soll u.a. dazu beitragen, den Beratungsaufwand auf kommunaler Ebene abzubauen sowie Förderprogramme und Rahmenbedingungen übersichtlich darzustellen.

Die neue **Richtlinie zur Anbindung von Fachverfahren an das Open-Data-Portal Schleswig-Holstein** widmet sich ebenfalls der Förderung der Digitalisierung von Kommunen und der Vernetzung von Fachwissen. Die Förderung erfolgt mit Mitteln aus dem Infrastrukturmodernisierungsprogramm IMPULS. Sowohl Neuentwicklungen als auch Erweiterungen von Fachverfahren können mit 90 Prozent der Gesamtkosten gefördert werden. Interessant ist insbesondere die Vielfalt der auf dem Open-Data-Portal hinterlegten Daten und Kartengrundlagen.

Der Holstein Tourismus e. V. beschäftigt sich zurzeit mit der Erstellung eines **Infrastrukturkonzeptes**. Das Konzept wird bis Ende 2024 erstellt und ist fortschreibbar. Gesucht werden Maßnahmen, die die touristische Infrastruktur im Binnenland stärken.

Es sollen Infrastrukturen, Angebote und Erlebnisorte entwickelt und geschaffen werden, die mindestens eine der folgenden Anforderungen erfüllen:

- Die Maßnahmen wirken positiv auf mindestens eines der drei Erlebnisprofile „Wasser erleben“, „Naturerlebnis“ und/oder „Holstein-Produkte“ .
- Die Maßnahmen berücksichtigen insbesondere die Bedürfnisse der drei definierten Zielgruppen der „Aktiven Natururlauber“, „Naturnahen Entschleuniger“ und/oder „Neugierigen Entdecker“. Familien werden im neuen Konzept nicht als Hauptzielgruppe definiert.
- Die Maßnahmen haben einen spezifischen Bezug zur Region, stärken oder schaffen regionale Wertschöpfungsketten, wirken sich positiv auf die Versorgungsqualität der Gäste mit regionalen Produkten aus, verbessern die Besucherlenkung, -steuerung, -information sowie die nachhaltige Mobilität von Gästen insbesondere im Radtourismus, verbessern die Beherbergungssituation in Holstein quantitativ und/oder qualitativ

Projekte und Projektideen können seit Ende Juli über ein Online-Formular eingereicht werden.

Die Maßnahmen werden je nach Übereinstimmung mit den Zielen und der Ausrichtung des Holstein Tourismus in das Infrastrukturkonzept des Holstein Tourismus aufgenommen und erhalten nach Bedarf eine Beratung hinsichtlich potenzieller Förderoptionen. Das Konzept soll öffentliche und private Infrastrukturmaßnahmen umfassen, die die Strategie des Holstein Tourismus unterstützen und sich auf die touristische Wertschöpfung in der Region auswirken. Details zu den Inhalten und zur Vorgehensweise sind der Tischvorlage (Präsentation) zu entnehmen.

Der Holstein Tourismus e. V. führt die Infrastrukturabfrage in Zusammenarbeit mit den AktivRegionen Holsteiner Auenland, Pinneberger Marsch & Geest sowie Steinburg durch. Auf den Websites der AktivRegionen und des Holstein Tourismus sind alle wesentlichen Informationen zu finden.

Die AktivRegionen Holsteiner Auenland und Pinneberger Marsch & Geest organisieren anlässlich des **Infrastrukturkonzeptes** einen **Beteiligungs-Workshop** pro Kreis. Der Workshop für den Kreis Segeberg fand im Anschluss dieser Sitzung statt, für den Kreis Pinneberg ist der Workshop für den 16.10.2024 um 18 Uhr geplant.

Im Vorfeld der Workshops wurden am 12.09.2024 und 17.09.2024 **Online-Informationsveranstaltungen** für interessierte Akteurinnen und Akteure in den beteiligten AktivRegionen angeboten. Darin wurden aktuelle Informationen über touristische Entwicklungen im Binnenland, in Holstein, am Ochsenweg etc. dargestellt. Zudem gab es die Möglichkeit, in den Austausch über tourismusbezogene Vorhaben zu kommen.

Frau Glockner verweist auf den aktuellen Stand der **Mittelbindung im Grundbudget**. Bislang wurden mit ca. 520.000 Euro etwa 26 % der verfügbaren Fördermittel i.H.v. 2,5 Mio. Euro gebunden. Während die Nachfrage im Kernthema „Gemeinschaftsräume & Treffpunkte“ gut ist und bereits auf Mittel aus dem Pufferbudget zugegriffen wurden, sind die Mittel in den sonstigen Kernthemen, insbesondere „Bildungsräume & Bildungsnetzwerke“ und „Räume des Klima-, Umwelt- und Naturschutzes“, noch gar nicht oder nur in geringem Maße gebunden. Frau Glockner ruft daher dazu auf, Vorhaben in diesen Themenfeldern verstärkt zu initiieren und mit Projektanfragen auf das Regionalmanagement zuzukommen.

Es folgt ein Überblick über die Projekte, die in diesem Jahr bereits über den **Kinder- und Jugendfonds** gefördert wurden. Von dem Jahresbudget i.H.v. 6.000 Euro sind aktuell noch 1.772 Euro verfügbar. Die nächste Antragsfrist ist am 01.11.2024. Anschließend findet die Vergaberunde wie gehabt online über Microsoft Forms statt.

Die **GAK-Mittel** sind für dieses Jahr ausgeschöpft, ebenso wie die Verpflichtungsermächtigungen (VEn) für die Folgejahre. Daher können aktuell keine neuen Bewilligungen erfolgen. Die GAK-Mittelausstattung auf Bundesebene bleibt nahezu gleich, der Sonderrahmenplan „Ländliche Entwicklung“ wurde jedoch gestrichen. Somit konkurriert die Ortsentwicklung in der „allgemeinen GAK“ nun mit landwirtschaftlichen Maßnahmen sowie Natur- und Küstenschutz. Die neu entwickelte Richtlinie sieht ab 2025 ein verändertes Verfahren bezüglich der Antragstellung und Mittelvergabe vor. Ein „Call-System“ (Aufrufe zu einem bestimmten Stichtag, voraussichtlich zum 01.03.2025) wird eingeführt. Die Auswahl der Anträge erfolgt in einem Qualitätswettbewerb, auf Grundlage eines detaillierteren Bewertungssystems als bisher, um eine differenzierte Abstufung zu erzielen. Die maximale Fördersumme pro Projekt wurde von 750.000 Euro auf 600.000 Euro reduziert. Derzeit liegen den Landesämtern bereits Anträge mit einem Zuschussbedarf von 28,3 Mio. Euro vor. Diese Projekte müssen sich im Rahmen des neuen Verfahrens bewerben und qualifizieren.

Aufgrund dieser Entwicklungen wurde ein **Protestschreiben** formuliert, mit dem Kommunen den Förderbedarf in den Gemeinden kenntlich machen und ihren Unmut bezüglich der (mangelnden) GAK-Mittelausstattung kundtun können. Der Haushaltsentwurf des Bundes weist aktuell ähnliche Beträge für die Ausstattung der GAK wie im vergangenen Jahr aus. Kürzungen wurden nicht in dem Ausmaß vorgenommen, wie Anfang 2024 kommuniziert. Allerdings ist die Mittelverteilung zwischen den Bundesländern sowie zwischen den Ressorts in Schleswig-Holstein noch offen.

Frau Glockner erinnert daran, dass die fünfzehn ausgewählten Förderprojekte aus dem **Regionalbudget** 2024 bis zum 31.10.2024 vollständig umgesetzt und gegenüber der Geschäftsstelle der AktivRegion abgerechnet werden müssen. Für das kommende Jahr steht die offizielle Zusage zur Durchführung des Regionalbudgets von Landesseite noch aus und hängt ebenfalls mit der GAK-Mittelausstattung zusammen. Vonseiten der AktivRegion sollen die Grundvoraussetzungen für das Regionalbudget 2025 bereits vorsorglich geschaffen werden, weshalb die Beschlüsse unter TOP 8 und 9 vorbereitet wurden.

Herr Kütbach weist darauf hin, dass von Seiten des Landes derzeit ein Arbeitspapier zur Entbürokratisierung erarbeitet wird. Über 60 Punkte werden in diesem Papier genannt, u.a. Erleichterung der Anforderungen an die ZBau-Prüfung. Wann mit einer Umsetzung erster Punkte zu rechnen ist, ist aktuell noch nicht absehbar.

TOP 7: Wahl neuer Projektbeiratsmitglieder

Aufgrund EU-weiter Vorgaben bedarf es im Projektbeirat einer Jugendvertretung im Alter von unter 25 Jahren. Diese wurde in der Mitgliederversammlung am 23.04.2024 (nach dem Weggang der ersten Jugendvertretung) benannt und aus dem Förderungsverein Wildpark Eekholt e.V., als Einsatzstelle für das Freiwillige Ökologische Jahr und den Ökologischen Bundesfreiwilligendienst, in das Entscheidungsgremium gewählt. Diese Regelung hat die zuständige Verwaltungsbehörde jedoch für ungültig erklärt, da die Freiwilligendienstleistenden keine eigenverantwortlichen Aufgaben übernehmen dürfen und die Gremienmitglieder namentlich benannt werden müssen.

Als neue Jugendvertretung wird **Frau Anna Uplegger** bestellt, die bereits Gremienmitglied (öffentliche Vertreterin, Gemeinde Ellerau) und aktuell 20 Jahre alt ist. Da Herr Friede als bisheriger Stellvertreter nicht in die Altersgruppe der Jugendvertretung fällt, wird diese Position zukünftig neu besetzt.

Als Mitglied auf Seite der Wirtschafts- und Sozialpartner wird **Frau Katja Schroeder** von der Arthur Boskamp-Stiftung in den Projektbeirat gewählt. Frau Schroeder ist seit Jahresanfang Leiterin der Stiftung, die in Hohenlockstedt vielfältige kulturelle Angebote, Ausstellungen und Künstlerresidenzprogramme organisiert.

Herr Holz übernimmt die erste Position der Vertretung für das Amt Hörnerkirchen und tauscht somit mit Herrn Werner, der ab sofort als Stellvertreter fungiert.

Der Projektbeirat setzt sich mit diesen Anpassungen wie folgt zusammen:

Öffentliche Mitglieder			Vertreter*in
1	Stadt Bad Bramstedt (w)	Frau Verena Jeske	n.b.
2	Amt Bad Bramstedt-Land	Herr Joachim Polzin	Herr Torsten Klinger
3	Stadt Barmstedt (w)	Frau Heike Döpke	Herr Sven Werner
4	Amt Boostedt-Rickling	Herr Herbert Bornhöfft	Frau Bianka Mathiak-Fürstenwerth
5	Amt Hörnerkirchen	Herr Marcel Holz	Herr Sven Werner
6	Amt Auenland-Südholstein	Herr Torsten Ridder	Herr Klaus Brakel
7	Stadt Kellinghusen	Herr Axel Pietsch	Herr Bernd Schneider <i>/ gewählter Stellvertreter</i>
8	Amt Kellinghusen	Herr Jürgen Rebien	Herr Clemens Preine
9	Amt Rantzaу	Herr Matthias Bagger	Frau Anna Münstermann
10	Stadt Kaltenkirchen	Frau Sabine Ohlrich	Herr Ralf Köhler
11	Gemeinde Ellerau	Frau Anna Uplegger	n.b.
12	Stadt Quickborn, OT Renzel	Frau Sabine Schaefer-Maniezki	n.b.
13	ErlebnisWald Trappenkamp / SH Landesforsten AÖR	Herr Stephan Mense	Herr Bartholomäus-Hagen Kufner (Försterei Hasselbusch, Mönkloh)
Wirtschafts- und Sozialpartner Private Mitglieder			Vertreter*in
1	Bauernverband S-H e.V.	Herr Dominik Winter	Herr Peer Jensen-Nissen
2	LandFrauenVerband	Frau Elisabeth Manthey	Frau Petra Poethke
3	Ferienhof Möller	Frau Anette Möller	Herr Hans Möller
4	Meierhof Möllgaard	Frau Kirsten Möllgaard	Herr Detlef Möllgaard
5	Grünes Warenhaus/Landhandel Westerhorn	Herr Kay Sierk	Frau Ina Marie Weber
6	Wildpark Eekholt KG	Frau Ute Kröger	Herr Wolf-Gunthram Freiherr von Schenck
7	Kreisjugendring Pinneberg e.V.	Frau Pia Akkaya	n.b.
8	ADFC, Ortsverband Bad Bramstedt	Herr Peter Strübing	Herr Volker Augustin
9	Kreissportverband Segeberg	Herr Sven Neitzke	Herr Mike Lehmann
10	Fischzucht Reese	Frau Birgit Schmidt-Puckhaber	Herr Gunnar Reese
11	KZ-Gedenkstätte Kaltenkirchen in Springhirsch e.V.	Herr Hans-Jürgen Kütbach	Frau Christiana Lefebvre
12	Arthur Boskamp-Stiftung	Frau Katja Schroeder	n.b.
13	Regenbogen e.V., Kaltenkirchen	Herr Holger Lindner	n.b.
14	BiBeKu Gesellschaft für Bildung Beruf Kultur mbH	Herr Marcus Wack	n.b.

Ergebnis: 18 JA-Stimmen, 0 NEIN-Stimmen, 0 Enthaltungen

TOP 8: Beschluss über die Bereitstellung des Regionalbudgets (GAK-Ziffer 9.0) im Jahr 2025 sowie die anteilige Finanzierung der erweiterten Tätigkeiten der Geschäftsstelle

Frau Glockner gibt einen Rückblick zum Regionalbudget der letzten fünf Jahre. Es wurden jeweils deutlich höhere Fördersummen beantragt und mehr Anträge gestellt als Fördermittel zur Verfügung standen. Diese hohe Nachfrage verdeutlicht, dass es sinnvoll ist, die Förderung auch im kommenden Jahr fortzuführen. In den letzten Jahren wurde stets ein ausgewogenes Verhältnis aus privaten und öffentlichen Antragsstellern erreicht.

In 2025 sollen im Rahmen des Regionalbudgets erneut Fördermittel i.H.v. 200.000 Euro bereitgestellt werden – vorbehaltlich der Zustimmung des Ministeriums. Die Fördersumme setzt sich zu 90 % (180.000 Euro) aus GAK-Mitteln und zu 10 % (20.000 Euro) aus Eigenmitteln der AktivRegion zusammen.

Die Bearbeitung des Regionalbudgets fällt nicht in den Aufgabenbereich der Geschäftsstelle der AktivRegion und muss klar von den sonstigen Tätigkeiten getrennt werden. Daher ist ein separater Auftrag notwendig. Die Geschäftsstelle bietet an, die Tätigkeiten im Zusammenhang mit dem Regionalbudget auch im kommenden Jahr für 15.000 Euro netto aufzunehmen.

Der Kreis Steinburg finanziert neben dem Regionalmanagement auch das Regionalbudget für die AktivRegion Steinburg, wodurch die Umlage für die kommunalen Mitglieder entfällt. Da das Amt Kellinghusen zum Kreis Steinburg, aber zur AktivRegion Holsteiner Auenland gehört erhält die AktivRegion Holsteiner Auenland den entsprechenden Anteil an Mitteln (für das Amt Kellinghusen) in Höhe von 8.262 Euro pro Jahr. Diese Mittel werden bei der Kalkulation der Umlage berücksichtigt.

Aus diesen Rahmenbedingungen ergibt sich eine Sonderumlage von 22 Cent je Einwohner*in für die Mitgliedskommunen. Die Sonderumlage soll zusammen mit den jährlichen Mitgliedsbeiträgen Anfang des Jahres 2025 abgerufen werden. Zugrunde gelegt werden die Einwohnendenzahlen vom 31.03. des Vorjahres.

Die Mitgliederversammlung beschließt einstimmig:

Das Regionalbudget (GAK-Ziffer 9.0) soll auch in 2025 in der AktivRegion Holsteiner Auenland in vollem Umfang (200.000 Euro) angeboten werden.

Der Vorstand und die Geschäftsstelle werden ermächtigt, die entsprechenden Anträge vorzubereiten und zu stellen.

Die Ämter und Städte stellen den verpflichtenden Eigenanteil in Höhe von 10 % der Fördersumme und finanzieren die Kosten des Honorarauftrages (erweiterte Tätigkeiten der Geschäftsstelle) in Höhe von 15.000,00 € netto, 17.850,00 € brutto.

Die Sonderumlage beträgt insgesamt 22 Cent je Einwohner*in.

Ergebnis: 18 JA-Stimmen, 0 NEIN-Stimmen, 0 Enthaltungen

TOP 9: Beschluss über die Fördervoraussetzungen zum Regionalbudget 2024

Für das Regionalbudget ist es nicht erlaubt, den Kreis der Zuwendungsempfänger (Antragsteller) einzuschränken. Sowohl Projekte privater als auch öffentlicher Antragsteller müssen zugelassen werden

Inhaltlich können Fokussierungen vorgenommen werden, sofern diese den Rahmenbedingungen der GAK (Förderbereich 1: Integrierte ländliche Entwicklung) und der IES (Integrierte Entwicklungsstrategie) der AktivRegion entsprechen. Bislang wurden keine inhaltlichen Einschränkungen vorgenommen.

In der AktivRegion Steinburg wird für 2025 ein Schwerpunkt mit der Förderung von Verkaufsautomaten gesetzt.. Mindestens 50 % der Produkte in den Automaten sollen aus eigener oder regionaler Herkunft stammen. Dies hat der Antragsteller im Antrag darzustellen. Antragsteller können Betreiber von Dorfläden, Hofläden, Gastronomie, Bäckereien und Schlachtereien sein. Das Ziel ist es, die Versorgungsqualität von Bewohner*innen und Gästen zu verbessern. Die Förderquote beträgt bis zu 50 % der förderfähigen Kosten, der Zuschuss für diese Maßnahme wird auf 5.000 € pro Maßnahmen begrenzt.

Frau Glockner stellt zur Diskussion, ob ein solcher Förderschwerpunkt auch in der AktivRegion Holsteiner Auenland Anwendung finden soll. Die Anwesenden sprechen sich gegen eine Schwerpunktsetzung aus und plädieren für die thematische Bandbreite der Projektanträge. Dies hätte zur Folge, dass ggf. ein Verkaufsautomat mit bis zu 80 % der förderfähigen Kosten (max. 16.000 Euro) gefördert würde.

Die Mitgliederversammlung beschließt einstimmig:

Das Regionalbudget (GAK-Ziffer 9.0) soll im Jahr 2025 wie im vorangegangenen Jahr angeboten werden.

Es werden keine inhaltlichen Einschränkungen vorgenommen.

Es gelten die Antragsunterlagen, Fördervoraussetzungen sowie der Projektbewertungsbogen vom Jahr 2024.

Der Projektauftrag wird im November 2024 erfolgen.

Die Frist zur Einreichung vollständiger Projektanträge wird auf den 28.02.2025 gelegt.

Die Frist zur Abrechnung der Projekte gegenüber der AktivRegion wird auf den 31.10.2025 gelegt.

Ergebnis: 18 JA-Stimmen, 0 NEIN-Stimmen, 0 Enthaltungen

TOP 10: Verschiedenes

Es werden keine weiteren Abstimmungspunkte genannt.

Herr Kütbach schließt die Sitzung um 16:10 Uhr.

Hans-Jürgen Kütbach (1. Vorsitzender)

Eva Groher (Protokoll)

Teilnahmeliste

Anrede	Name	Institution	Anwesend
Frau	Adrian	Verein für Jugend- und Kulturarbeit im Kreis Segeberg e.V.	
Frau	Akkaya	Kreisjugendring Pinneberg e.V.	i.V. Simon Schütt
Herr	Bagger	Amt Rantzaу	
Herr	Bornhöfft	Amt Boostedt-Rickling	x
Herr	Carl	Lebenshilfe Bad Bramstedt	x
Frau	Lefebvre	Henri-Goldstein-Haus	
Frau	Döpke	Stadt Barmstedt	x
Herr	Hövermann	Kreis Segeberg	
Frau	Jeske	Stadt Bad Bramstedt	x
Frau	Kramer	Wege-Zweckverband Kreis Segeberg	
Herr	Kütbach	KZ-Gedenkstätte Kaltenkirchen in Springhirsch e.V.	x
Herr	Lindner	Regenbogen, Verein für diakonische Jugendarbeit e.V.	
Frau	Manthey	LandFrauenVerband e.V.	

Teilnahmeliste

Anrede	Name	Institution	Anwesend
Herr	Martens	Gemeinde Ellerau	
Frau	Möller	Ferienhof Möller	x
Herr	Möller	Sparkasse Westholstein	
Frau	Möllgaard	meierhof Möllgaard	x
Frau	Ohlrich	Stadt Kaltenkirchen	
Herr	Onken	Golf- und Freizeithof GbR	
Herr	Pietsch	Stadt Kellinghusen	x
Herr	Polzin	Amt Bad Bramstedt-Land	x
Herr	Rebien	Amt Kellinghusen	x
Herr	Ridder	Amt Auenland-Südholstein	x
Frau	Schaefer-Maniezki	Stadt Quickborn OT Renzel	i.V. Hanna Gombault
Frau	Schmidt-Puckhaber	Fischzucht Reese	
Herr	Schoppa	Landesverband Bund Deutscher Baumschulen e.V.	

Teilnahmeliste

Anrede	Name	Institution	Anwesend
Herr	Schoppa	Förderverein Kulturlandschaft Pinneberger Baumschulland e.V.	
Herr	Seidel	Diakonie Altholstein GmbH	
Herr	Sierk	Landhandel/Grünes Warenhaus	
Frau	Uplegger	Gemeinde Ellerau	x
Herr	von Schenck	Wildpark Eekholt KG	
Herr	Wack	BiBeKu Gesellschaft für Bildung Beruf Kultur mbH	x
Herr	Werner	Amt Hörnerkirchen	i.V. Marcel Holz
Herr	Winter	Bauernverband S-H e.V.	

Teilnahmeliste

GÄSTE

Anrede	Name	Institution	Anwesend
Herr	Smuda	LLnL	x
Herr	Ruhser		x
Frau	Glockner	Regionalmanagement	x
Frau	Groher		x
Herr	Groth	Gemeinde Ellerau	x